

Soeben erscheint:

Praktische Psychologie im Wirtschaftsleben

**Eine erste
systematische und kritische Zusammenstellung
des ges. Gebietes der Wirtschaftspsychotechnik**

von Dr. phil. Dr. jur. Wilhelm Weber, Düsseldorf

XVIII, 418 Seiten. 1927. Rm. 15.—, geb. Rm. 17.—

Die praktische Psychologie im Wirtschaftsleben, die Psychotechnik des Wirtschaftslebens, hat in den letzten zehn Jahren einen Aufschwung genommen wie kaum eine andere Wissenschaft in solch kurzer Zeit. Von den ersten primitiven Versuchen im Verkehrsleben hat sie sich fast jedes menschlichen Tätigkeitsgebietes bemächtigt, um durch eine die seelische Struktur des Menschen berücksichtigende Vereinfachung der Arbeitsweise (Arbeitspsychologie), durch die Auswahl des geeigneten Berufsvertreters (Berufpsychologie, Eignungsprüfung) und die günstige Gestaltung der Absatzmöglichkeiten (Reklamepsychologie) den betreffenden Wirtschaftszweig so produktiv wie nur eben möglich zu machen.

Das umfangreich gewordene Material ist jedoch noch so sehr verstreut, daß eine rasche weitestgehende Orientierung selbst für den praktischen Psychologen schwierig ist. Man sah sich deshalb bisher vergebens nach einem Werk um, das einen gründlich orientierenden Einblick in die Psychotechnik vermittelte.

Der Verfasser — ein praktischer Psychologe — hat es nun als erster unternommen, alles das, was zu dem fast ausschließlich unter dem Namen Psychotechnik bekannt gewordenen Hauptgebiet der Psychotechnik, der Wirtschafts-Psychotechnik gehört, in allgemein verständlicher Form in ein übersichtliches System zusammenzufassen und auch zu kritisieren. Ich verweise auf den Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis.

Der Berufsberater,

der sich schnell orientieren will, welche Methode er bei der Eignungsprüfung anzuwenden hat und wo er sie beschrieben findet,

der Berufsuchende,

der sich über die Feststellung seiner Eignung unterrichten will,

der Ingenieur und Handwerker,

der wissen will, wie er seine Arbeitskräfte zweckmäßig aussucht, wie er seinen Betrieb rationeller gestaltet,

der Lehrer,

der seinen Unterricht auf den Gesichtspunkt der Berufsvorbereitung einstellen und den Personalbogen ausfüllen will,

der Kaufmann,

der durch eine auf die Psyche Rücksicht nehmende Reklame seine Ware absetzen will,

die Verkehrsanstalt,

die nur geeignete Angestellte haben und sich vor der Haftpflicht schützen will,